

Suhrkamp Insel

Hermann Hesse

Merken

»Mit dem Vertrauen, daß wir einander nicht verloren gehen können« - Briefwechsel mit seinen Söhnen Bruno und Heiner

Herausgegeben von Michael Limberg in Zusammenarbeit mit Silver und Simon Hesse



Inhalt

Es ist nicht leicht, Sohn eines berühmten Vaters zu sein. Zumal wenn der Vater häufig abwesend ist und dann auch noch die Familie zerbricht. Wie es Hermann Hesse und seinen Söhnen Bruno und Heiner »trotz allem Schwierigen« gelungen ist, eine liebevolle, lebenslange Beziehung aufzubauen – davon erzählt dieser Briefwechsel, der fast 300, bislang unveröffentlichte Briefe enthält.

Die hier wiedergegebene Korrespondenz setzt Anfang 1920 ein. Zwei Jahre zuvor hatte Hesses erste Frau und die Mutter seiner Kinder, Mia Hesse-Bernoulli, einen psychischen Zusammenbruch und wurde in eine Klinik eingewiesen. In der Folge sah er sich gezwungen, seine Söhne in Obhut zu geben: Der 14-jährige Bruno kam als Pflegesohn zu einem befreundeten Ehepaar, der vier Jahre jüngere Heiner erlebte eine Odyssee durch Kinderheime und Schulinternate.

Hesse ist bemüht, trotz der räumlichen Trennung die Entwicklung seiner Söhne mit Rat und Tat zu begleiten. Er geht voller Verständnis auf die Probleme und Lebensentwürfe der beiden Heranwachsenden ein, immer individuell und auf Brunos und Heiners Temperament und Charakter zugeschnitten. In seinen Briefen bestärkt er sie, ihren eigenen Weg zu gehen, und ermuntert sie, die eigenen Anlagen, die sie in sich tragen, weiterzuentwickeln. Dass nicht nur er ihnen hilft, ihren Platz im Leben zu finden, sondern auch sie ihm über die Jahre helfen, sich in seiner Rolle als Vater zurechtzufinden, dokumentiert der Briefwechsel auf ebenso unterhaltsame wie erhellende Weise.

[Leseprobe »](#)

[Bestellen »](#)

D: 34,00 €

A: 35,00 €

CH: 45,90 sFr

NEU

Erschienen: 14.12.2019

Gebunden, 360 Seiten

ISBN: 978-3-518-42905-1

Auch als [eBook](#) erhältlich

Pressestimmen

»Der Briefwechsel *Mit dem Vertrauen, dass wir einander nicht verloren gehen können* zeigt, wie sich zwischen diesen dreien dennoch, schreibend, ein ungewöhnlich enges Band festigte – und dass es immer mehr als einen guten Weg gibt.«

stern

»... ein weiteres Mosaikteil seines von der Literaturwissenschaft so exzellent erschlossenen Lebens.«

Welf Grombacher, Märkische Oderzeitung

»*Mit dem Vertrauen, daß wir einander nicht verloren gehen können* wirft ein interessantes Licht auf einen von Deutschlands bedeutendsten Dichtern, der sich mit Spiritualität, indischer Weisheitslehre und christlicher Mystik auseinandersetzte und damit auch zu einem der geistigen Väter der Hippie-Bewegung wurde.«

Fantasia 817e

Buchtipps



Hermann Hesse
»Aus dem Traurigen
etwas Schönes
machen«



Hermann Hesse
»Eine Bresche ins
Dunkel der Zeit!«



Hermann Hesse
»In den Niederungen
des Aktuellen«

[Leseprobe \(PDF\)](#)

[Druckversion \(PDF\)](#)

[Buchumschlag \(PDF\)](#)

[Buchumschlag \(JPG\)](#)

[Weiterführende Links](#)

[English Version & Rights
Information »](#)

Hermann Hesse



© Gret Widmann

Wir verwenden Cookies zur Optimierung unseres Onlineangebots. Mit der Nutzung unserer Webseite bestätigen Sie, dass Sie die [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis genommen haben. [Zur Datenschutzerklärung](#)

OK